



## Liebe Leserinnen und Leser,

ein trockenes Soja Jahr geht zu Ende. In dieser Ausgabe informieren wir Sie zum Umgang mit den letzten noch auf dem Feld stehenden Sojabohnen und mit deren richtigen Einlagerung. Allen, die nächstes Jahr Soja anbauen möchten, empfehlen wir die Soja-Tagung im November. Gerne bieten wir auch eine kostenlose Erstberatung an. Zögern Sie nicht und melden Sie sich bei unseren Soja-Spezialberatern Frau Bauer und Herrn Kögel.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Lesen!

Herzliche Grüße

Ihr LVÖ Bio-Soja Team

### Ansprechpartner

Maria Bär

Koordination: 089 442319012  
maria.baer@lvoe.de

Magdalena Bauer

Erzeugung: 0173 5462628  
magdalena.bauer@lvoe.de

Alexander Kögel

Erzeugung: 0176 60030044  
alexander.koegel@lvoe.de

## Die Ernte ist so gut wie abgeschlossen

Mittlerweile konnten die allermeisten Sojabohnen gedroschen werden. Auf Grund der besseren Wasser-  
verfügbarkeit fielen die Erträge in Südbayern gut aus. Im Norden Bayerns dagegen hing die Höhe der  
Erträge stark von der Wasserhaltefähigkeit der Böden ab.

Die Witterung in den nächsten Tagen wird weiter wechselhaft und kalt sein. Außerdem sollen die Tempe-  
raturen nachts unter Null Grad fallen. Selbst spätreifere Sorten sind mittlerweile so weit gereift, dass sie  
gedroschen werden können - auch wenn teilweise noch grünes Laub vorhanden ist. Noch grünere Bohnen  
werden spätestens nach dem ersten Frost abreifen. Eine Erscheinung zeigt sich dieses Jahr besonders auf  
trockenheitsgeschädigten Flächen. Auf diesen begannen selbst frühreifere Sorten wieder grün zu werden  
und reifen jetzt sehr verzögert ab. Solange die Hülsen noch grün sind, ist hier Geduld angesagt. Erst  
wenn die Hülsen sich braun verfärben, ist an Drusch zu denken. Wegen des oft lange anhaltenden Nebels  
und den kühleren Temperaturen ist der Wassergehalt der Bohnen jetzt nur noch schwierig unter 20 % zu  
bekommen. Die behaarten Hülsen befeuchten sich bei Nebel wieder sehr schnell und trocknen nur lang-  
sam ab. Je nach Druschtechnik kann aber auch mit höheren Wassergehalten gedroschen werden, solange  
die Hülsen mehrheitlich braun verfärbt und reif sind. Um eine Erwärmung solcher Partien zu verhindern,  
muss direkt nach der Ernte gereinigt und getrocknet werden (max. 40 Grad Celsius).

## Lagerung der Sojabohne - Feingefühl ist geboten

Bedingt durch den hohen Ölgehalt der Sojabohne, ist diese als schlecht lagerfähig eingestuft. Das wirkt  
sich auch auf die Keimfähigkeit aus. Die dünne Samenschale der Bohne ist sehr leicht zu beschädigen. Vor  
allem die Kombination aus mechanischen Belastungen und niedriger Kornfeuchte zur Ernte wirkt sich oft  
gravierend aus. Schon kleine, nicht sichtbare Mikrorisse in der Samenschale mindern die Qualität.

Worauf gilt es nun zu achten?

Die entscheidende Regel lautet: Je länger gelagert wird, umso trockener müssen die Bohnen sein.

Kornfeuchte	Lagerdauer
14%	6 Monate (über Winter von 6-8°C)
13%	6-9 Monate (über Winter von 6-8°C)
11-12%	12 Monate

Voraussetzung für die Erhaltung der Qualität ist, schon bei der Einlagerung auf gute Belüftung und ausreichende Trocknung zu achten. Die relative Luftfeuchte im Lager sollte dabei unter 65% liegen. Dadurch wird eine Schimmelbildung bei oben genannten Feuchtigkeitsgehalten des Kornes sicher vermieden. Entscheidend ist dabei auch die Temperatur im Lager. Bei einer Lagerung über den Winter mit niedrigen Temperaturen kann die Qualität der Sojabohne länger erhalten bleiben. Eine regelmäßige Kontrolle ist besonders bei kritischen Partien immens wichtig.

Hält man sich bei der Lagerung an die genannten Faustzahlen, dann ist eine gute Qualität der Sojabohne auch im kommenden Jahr gegeben. Geringere Wassergehalte bringen ebenso Vorteile in der Vermarktung mit sich.

## Veranstaltungshinweis

### Soja - Tagung 2015

26. - 27. November 2015

Kardinal-Döpfner-Haus, Domberg 27, 85354 Freising

Weitere Informationen und Anmeldung bis 15. Oktober 2015 unter:

<http://www.lfl.bayern.de/schwerpunkte/eiweissstrategie/113143/index.php>

Das Projekt Soja-Netzwerk wird gefördert durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages im Rahmen der BMEL Eiweißpflanzenstrategie. Ziel des bundesweiten Netzwerks ist die Ausweitung und Verbesserung des Anbaus und der Verarbeitung von Sojabohnen in Deutschland.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Projektpartner



Aktuelle Informationen unter [www.sojafoerderring.de](http://www.sojafoerderring.de)

#### Impressum

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 6 MDStV

Dirk Vollertsen – Projektleitung

Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V.

Redaktionsteam:

Maria Bär, Dr. Astrid Heid, Alexander Kögel, Magdalena Bauer

LVÖ Landesvereinigung für den ökologischen Landbau in Bayern e.V.

Landsberger Straße 527  
81241 München

Telefon 089 4423190-0  
Telefax 089 4423190-29

[info@lvoe.de](mailto:info@lvoe.de)  
[www.lvoe.de](http://www.lvoe.de)

Bio Soja Bayern – Seite 2/2